

Cordula Löffler · Julian Heil

Weingartner Analyseraster für Spontansprachproben **WASP**

Fallbeispiel Tarek

Transkript

Analyse und Interpretation

Konsequenzen für die Förderung

Transkript zum Fallbeispiel „Tarek“ mit Kategorisierung

Das Transkript entstand auf der Basis einer videographierten Bilderbuchbetrachtung. Im Transkript werden folgende Zeichen verwendet (vgl. WASP, Kapitel 4.3):

Zeichen	Verwendung
(<i>kursiv</i>)	Gestik, Mimik, begleitende Handlungen, Besonderheiten in der Lautung
()	unverständliche Äußerungen
(Text)	nicht gut verständliche Äußerungen
(-)	Pause bis 3 Sek.

Zur leichteren Nachverfolgung der Auswertung wurde das Transkript ergänzt:

- In Tareks Äußerungen sind zu kategorisierende Abweichungen und (sprachliche) Handlungsweisen farbig markiert: **Phonetik/Phonologie**, **Grammatik**, **Semantik/Lexikon**; im Bereich der Syntax sind fehlende Wörter mit farbig markierten Spatien kenntlich gemacht (nicht zu verwechseln mit Pausen in der gesprochenen Sprache!).
- Hinter Tareks Äußerungen steht – sofern unterschiedliche Zielkonstruktionen möglich wären – in geschweiften Klammern die für die Auswertung angenommene Zielkonstruktion.
- Hinter der geschweiften Klammer stehen die Auswertungskategorien in der Reihenfolge ihres Vorkommens.

Die Auswertung ist unter in die Auswertungsbögen WASP-P, WASP-G und WASP-S übertragen, damit die Zuordnung zu den Meilensteinen sichtbar wird. Das Ergebnis wird kurz interpretiert, eine Ableitung von Förderschwerpunkten wird vorgenommen.

Transkript

Eine Fachkraft (FK) schaut mit Tarek auf dem Sofa ein Buch (Caillou braucht keine Windel mehr) an. Tarek ist 3;10 Jahre alt und spricht Türkisch als Erstsprache.

- FK: Komm mal hoch. Kuck mal, der hat ja Teddybären auf seinem Schlafanzug drauf, hast das schon gesehen? *Caillou weiß schon, wann er aufs Töpfchen gehen muss. Wenn er draußen spielt, hat er keine Windel mehr an, nur seine Unterhose. Nur nachts wacht Caillou noch nicht rechtzeitig auf, um aufs Töpfchen zu gehen. Deshalb trägt er noch eine Windel.* Kuck mal, wenn er da draußen spielt, dann denkt er da immer schon dran. *Caillou möchte auch die große Toilette benutzen. Papa hat für ihn einen speziellen Toilettensitz besorgt. Caillou, jetzt kannst du auch auf die große Toilette gehen, sagt Papa. Papa stellt ihm einen kleinen Tritthocker hin.* Habt ihr zu Hause auch so einen kleinen Tritthocker, dass du hochkommst? Oder wie gehst du zu Hause aufs Klo?
- Tarek: So wie is kann. Vor
- FK: So wie du kannst. Hast du da auch so einen Sitz oder kannst du schon auf der großen Toilette sitzen?
- Tarek: Große ().
- FK: Ah, sitzt du da schon drauf? Und plumpst du da nicht rein?
- Tarek: (*schüttelt den Kopf*)
- FK: Klasse. *Caillou ist ganz aufgeregt. Er klettert auf den Hocker und setzt sich hin. Er hat jetzt keine Angst mehr, in die Toilette zu fallen. Da stellt er sich vor, der Hocker sei ein Laster, mit dem er zum Waschbecken fährt.*
- Tarek: Was macht der mit'n Hocker? Dat

- FK: Kuck mal, der schiebt ihn, als wär das ein Lastwagen. Stellt sich vor, das wär ein Laster, mit dem er zum Waschbecken fährt. Und dann klettert er hoch und wäscht sich ganz allein die Hände. Der fühlt sich der Caillou schon ganz groß. Dass er allein da hochkommt, ans Waschbecken.
- Tarek: **Kaju hat eine Mütze.**
- FK: Der hat eine Mütze auf. Vielleicht ist es ihm kalt an den Ohren. *Caillou lässt Wasser ins Waschbecken einlaufen. Er spielt darin mit seinen Würfeln. Caillou lässt das Wasser langsam und schnell einlaufen.*
- Tarek: **Und da ist ein, da ist ein Ball und ein, da ist eine Ente, da sind drei Würfel. Zeit**
- FK: Ja die hat er alle in seinem Waschbecken drin. Kann er mit denen spielen, im Wasser. Die Würfel füllt er mit Wasser und leert sie danach wieder aus. Er nimmt auch Wasser aus dem Becken heraus und schüttet es in die Badewanne. Schau mal da tropft's ein bisschen. Siehst du die Tropfen?
- Tarek: **Da auch.**
- FK: Stimmt da ist auch noch ein Tropfen. Ist ja wie bei uns beim Händewaschen im Bad. Da tropft's auch manchmal.
- Tarek: **Ja.**
- FK: *Dann sitzt Caillou auf seinem neuen Toilettensitz. Er macht zum ersten Mal Pippi in die große Toilette. [...] Schau mal was hat er denn da an seinen Schuhen dran?*
- Tarek: **Ich weiß es nicht. RMK**
- FK: Sieht aus wie ein Bär, hm? Wie ein Bärenkopf. An beiden Schuhen. Das passt ja zu seinem Schlafanzug. *Papa macht das Licht aus, aber Caillou kann in der Dunkelheit immer noch etwas sehen. Das ist ein Nachtlicht, erklärt Papa. Mit dem findest du nachts den Weg ins Badezimmer. Und wenn du mich brauchst, du kannst mich immer rufen, okay? Am nächsten Morgen ist Caillou enttäuscht, weil er nicht aufgewacht ist. Hm. Was meinst du, warum war denn der enttäuscht, dass er nicht aufgewacht ist? Vielleicht wollte er sein neues Licht sehen. Caillou lädt seinen Cousin Emilio ein, bei ihm zu übernachten. Die beiden putzen sich die Zähne und ziehen ihre Schlafanzüge an. [...] Kuck mal, da sind sie beim Zähneputzen.*
- Tarek: **Ich putz da und da und da und da und so. Zeig**
- FK: Mhm, wir müssen alle Zähne putzen, oben und unten und hinten und vorne die Zähne putzen. Dass auch alle schön sauber werden.
- Tarek: **Ja. Und, Anton kann's noch nicht. RMK**
- FK: Ja, der Anton muss das noch ein bisschen üben. Der hat auch schon seine Zahnbürste.
- Tarek: **Und Anton und Mara muss das auch üben. flek**
- FK: Ja, aber die können das auch schon. Die können vielleicht noch nicht ganz so gut. Deswegen putzen wir da ab und zu nochmal drüber, dass wir auch alle erwischen.
- Tarek: **Bei Kindergarten muss man auch Zähne putzen. Präp**
- FK: Mhm, nach dem Mittagessen putzen wir.
- Tarek: **Bei, bei, bei Sule muss man nicht Zähne putzen. Präp Zeit Vor**
- FK: Muss man's in der Schule nicht machen?
- Tarek: **Nein.**
- FK: Hat der Fatih das erzählt?
- Tarek: **Ich weiß es nicht. VStr**
- FK: Hat der keine Zahnbürste in der Schule?
- Tarek: **Nein.**
- FK: Also in der Schule hab ich auch keine Zahnbürste gehabt.
- Tarek: **Und du zu Hause?**
- FK: Zu Hause hab ich auch eine. Schau mal, der kann sogar schon selber seine Zahnpasta auf die Zahnbürste drücken. Kuck mal, die liegt hier oben, die Tube. Klappt das bei dir auch schon?
- Tarek: *(leichtes Nicken)*
- FK: Schon, gell?
- Tarek: **Kuck mal, da is ein rotes Auto. RMK**
- FK: Mhm.

- Tarek: Und der **sitzt**, **der sitzt** den **Bär** **in** **Toilette**. {Und der setzt den Bären auf die Toilette}
flek Zeit (Akk) Präp Gn
- FK: Der setzt den Bär aufs Töpfchen, hm? Da liegen ganz viele Spielsachen auf dem Boden.
- Tarek: Ja der mu, **der muss** das **aufräumen**. Zeit VmW/Ass
- FK: Meinst du?
- Tarek: Ja.
- FK: Bestimmt muss er das auch wieder aufräumen. Was hat denn der da alles liegen?
- Tarek: Und wir (müssn) auch **in unse** **n** **Zimmer** **aufräumen**. VmW Dat VmW/Ass
- FK: Müsst ihr auch immer aufräumen? Was habt ihr denn für Spielsachen zu Hause? Mit was spielst du gern zu Hause?
- Tarek: Mit **den** **Polizeiauto**, **den neue**, und mit **den** **roten** **Porsche** **von mir**. Und (Fatih) hat den **blauen** **Porsche** **bekomm** und **is**, jetzt **is** **das** **rote** **Porsche** **meins**. Dat Dat Dat Forti VmW Vor RMK Gn Gn
- FK: Ah, dann hast du den jetzt vom Fatih sozusagen bekommen? Und er hat jetzt den blauen?
- Tarek: Ja.
- FK: Ah.
- Tarek: **Der's** auch **plau**. Zeig Forti
- FK: Stimmt, der Teddybär ist auch blau.
- Tarek: **Dis** **is** auch **blau**. Zeig Vok RMK
- FK: Der Ball ist auch blau.
- Tarek: Und **der's** auch **blau**. Zeig
- FK: Hmm, der Würfel hat auch eine blaue Seite.
- Tarek: Und **da** **is** auch **blau**. Zeig RMK
- FK: Da sind ja ganz viele blaue Sachen.
- Tarek: Und **da**, die sind, **sind** auch **blau**. Zeig Zeit
- FK: Die Räder sind auch blau.
- Tarek: Und **da** **is** **rot**, meine **rot** und **da** und **da** **is** **rot**, **da** **is** **rot**, **da** **is** **rot**. Zeig 4x RMK
- FK: Mhm.
- Tarek: Und **da** **is** (auch **rot**). Und **da** **is** **rot**. Und **da** **is** **rot**. Und **da** **is** **rot**. Und dann noch, **da** **is** **rot**.
Zeig 5x RMK
- FK: Die Fische sind auch rot. Ist alles ganz schön bunt.
- Tarek: Un **da** **is** auch **rot** und **da** **au** und **da** **au**. RMK Zeig RMK Aus Aus
- FK: Die Bälle sind auch rot.
- Tarek: **Da** auch, und **da** auch und **da** **blau**, **blau**. **Grün**, **grün**. Und **da** **is** **blau** und **blau**. Zeig RMK
- FK: Mhm. Ganz schöne bunte Würfel mit grün und blau und rot. Kuck mal auf dem sind sogar noch Bilder drauf. Oh, das ist aber so klein. Erkennst du, was das ist?
- Tarek: Nein.
- FK: Ganz schön klein.
- Tarek: Ein Vogel vielleicht.
- FK: Ein Vogel. Das hätt ich jetzt auch gesagt. Und noch eine Blume.
- Tarek: **Wir warn doch da schon**.
- FK: Haben wir das überhaupt schon gelesen, den Text?
- Tarek: Nein.
- FK: *Am nächsten Tag setzt Caillou seinen Teddy aufs Töpfchen. Dann macht Caillou seinen Mittagsschlaf. Als er aufwacht, bemerkt er, dass seine Windel trocken ist. [...] Bald wirst du wirklich keine mehr brauchen, sagt Papa zu Caillou, jetzt bist du schon groß.*
- Tarek: Ich hab **Türe** **aufgemacht**. Gn
- FK: Die Frau N. hat grad die Türe aufgemacht. Kuck mal, da springt er ins Schlafzimmer vom Papa rein. Und erzählt ihm gleich, dass seine Windel trocken ist.
- Tarek: Wieso **is** **da** ein **S**-**piegel**? RMK Vor

FK: Vielleicht, wollte der Papa schauen, wie er grade aussieht, nach dem Aufwachen?

Tarek: Vielleicht **in**, **in**, wenn, **wenn is** noch viel, **wenn is viel** slafe, da, **da**, **da** switz ich immer.
Zeit Zeit Vor Vor Zeit Vor Zeit Vor

FK: Dann schwitzt du.

Tarek: (parallel zu FK) **In** Kindergarten. Dat

FK: Ist es dir dann so warm?

Tarek: Ja, vielleicht.

FK: Ja, wir haben auch schöne, warme Decken. *Ein paar Tage später wacht Caillou in der Nacht auf. Sein Bett ist ganz nass. Papa kommt und hilft. [...] Es ist alles okay, Caillou, sagt Papa. Als ich so klein war wie du, hab ich mein Bett auch nass gemacht. Du musst nur noch ein bisschen größer werden.*

Tarek: Fatih **tut** immer ins Bett auch pinkel. GAP RMK

FK: Naja, das ist ja nicht schlimm.

Tarek: () Hochbett meins und Fatih **schläft** unten. flek

FK: Und du schläfst oben im Hochbett.

Tarek: Zu Hause.

FK: Ja?

Tarek: Und Fatih schläft zu Hau, **Hause** unten und **is** (schläf) im Kindergarten auch oben. Zeit Vor

FK: Mhm, seit Neuem schläfst du bei uns auch oben, gell?

Tarek: Hat Moni gesagt.

FK: Ja.

Tarek: **Is** mag nicht mehr Windeln anziehen. Vor

FK: Das können wir machen, gell, das hat jetzt gut geklappt bei dir.

Tarek: Ja

FK: Ohne Windel.

Tarek: Ja.

FK: Ja.

Tarek: Da pinkel **is**, **da pinkel is** im Bett auch manchmal. Vor Zeit Vor

FK: Ja, aber wenn es passiert, dann bringst einfach einen neuen Schlafanzug mit. Das ist jetzt ja gar nicht mehr oft passiert.

Tarek: () **Kaju ins** Bild auch eine Windel an? Präp Dat

FK: Im Bett?

Tarek: Ja.

FK: Weil der Caillou das nachts noch nicht so gut kontrollieren kann. Und da geht's dann noch in die Windel. Deswegen hat der noch eine Windel an. Und wenn er nachts nicht mehr in die Windel macht, dann kann er die auch auslassen. Kuck, so wie hier, da hat er's ja auch geschafft. Die ganze Nacht trocken zu bleiben.

Tarek: Wenn () **su** Hause pinkel, dann brauch **is** auch eine neue Windel. DeAff Vor

FK: Ja.

Tarek: Zu Hause brauch **is** immer eine Windel. Vor

FK: Beim Schlafen?

Tarek: Ja.

FK: Ja, beim Mittagsschlaf schläft man ja nicht so lange wie nachts zu Hause.

Tarek: Ja, **in**, **in** Kindergarten wird immer ähm mittags. Zeit lrV

FK: Mhm. Der Mittagsschlaf ist nicht so lang, da klappt's schon richtig gut, ohne Windel.

Tarek: Wann **ess**, wann gibt's zu essen? Zeit

FK: Oh, des weiß ich gar nicht, aber man riecht's schon. Können wir nachher mal unten schauen, was es heute gibt. Kuck mal hier ist noch eine letzte Seite. *Caillou wacht auf und sein Bett ist ganz trocken. [...]*

Ausgefüllte Analyseraster

WASP-P Phonetik/Phonologie

Tarek

3 ; 10

Name des Kindes

Alter (Jahre; Monate)

Datum der Erhebung

Untersucher*in

Kategorie	Beschreibung	Meilenstein I	Meilenstein II	Meilenstein III
phonetische Fehlbildung	Fehlbildung von Phonemen: Phonem wird durchgängig inkorrekt gebildet			
Strukturprozesse				
Aus	Auslassung (finaler) Konsonanten (außer RMK)			
RMK	Reduktion der Mehrfachkonsonanz		### ### ### ###	
VmW	Vereinfachung mehrsilbiger Wörter			
Epen	Epenthese: Phonem wird hinzugefügt			
VvSW	Verdrehung von Silben oder Wortteilen			
Ersetzungsprozesse				
Plo	Plosivierung: Frikative oder Affrikaten werden durch Plosive ersetzt			
Glott	Glottalisierung: Ersetzung eines Konsonanten durch /h/			
Ass	Assimilation: Phonem wird an ein anderes Phonem im Wort angeglichen			
Vor	Vorverlagerung: Phonem wird durch ein weiter vorne gebildetes Phonem ersetzt		/g/, /k/, /t/	/ʃ/, /ç/ ### ###-
Leni	Lenisierung: stimmhafte Variante des Phonems wird verwendet			
Forti	Fortisierung: stimmlose Variante des Phonems wird verwendet			
Vok	Vokalveränderung			
Rück	Rückverlagerung: Phonem wird durch ein weiter hinten gebildetes Phonem ersetzt			
DeAff	Deaffrizierung: Affrikaten werden durch Frikative ersetzt			
Fri	Frikativierung: Vibrant, Lateral, Nasal oder Plosiv wird durch einen Frikativ ersetzt			
Aff	Affrizierung: Ersetzung eines Frikativs durch eine Affrikate			
Nas	Nasalisierung: Phonem wird mit Beteiligung des Nasenraums gebildet			
Lat	Lateralisierung: Phonem wird durch den Lateral /l/ ersetzt			
Lab	Labialisierung: Phonem wird durch einen Labial ersetzt			
Summe der Zuordnungen zu den Meilensteinen		2	22	16
Summe der Zuordnungen ohne Meilenstein		6		

WASP-G Grammatik

Tarek

3 ; 10

Name des Kindes

Alter (Jahre; Monate)

Datum der Erhebung

Untersucher*in

Kategorie	Beschreibung	Meilenstein I	Meilenstein II	Meilenstein III
Verbstellung				
V	Verb fehlt			
V2	fehlende Verb-Zweitstellung im einfachen Hauptsatz, d.h. Verb ist vorhanden, aber an falscher Position			
lrV	bei zweiteiligen Verben ist nur eine Verbklammer besetzt			
VF	Verbstellung in Fragesätzen falsch			
rVN	bei Nebensätzen ist rechte Verbklammer nicht besetzt			
Stellung von Funktionswörtern				
nein	Kind verwendet "nein" statt "nicht" (auch in falscher Stellung) oder Verneinung fehlt			
Präp	Präposition fehlt, falsch oder an falscher Stelle im Satz			
Pro	Pronomen fehlt, falsch oder an falscher Stelle im Satz			
Konj	Konjunktion fehlt, falsch oder an falscher Stelle im Satz			
Morphologie				
flek	Verb (Präsens) nicht oder inkorrekt flektiert			
Gn	Genusmarkierung fehlt oder nicht korrekt (auch bei Pronomen)			
Akk	Akkusativ inkorrekt gebildet bzw. Akkusativmarkierung fehlt			
Dat	Dativ inkorrekt gebildet bzw. Dativmarkierung fehlt oder Dativ wird durch einen anderen Kasus ersetzt			###
Pl	Pluralbildung nicht korrekt bzw. Plural nicht markiert			
Perf	Perfekt inkorrekt gebildet			
Prät	Präteritum inkorrekt gebildet			
Summe der Zuordnungen zu den Meilensteinen		4	8	7

WASP-S Lexikon und Semantik

Tarek

3 ; 10

Name des Kindes

Alter (Jahre; Monate)

Datum der Erhebung

Untersucher*in

Kategorie	Beschreibung	Meilenstein I	Meilenstein II	Meilenstein III
N_k	verwendete Konkreta	### ## ## ##		
N_a	verwendete Abstrakta			
VV	verwendete (Voll-)Verben	### ## ## ##		
HV	verwendete Hilfsverben: Auxiliare und Modalverben		###	
A	verwendete Adjektive	###		
uArt	verwendete unbestimmte Artikel			
bArt	verwendete bestimmte Artikel			
Präpo	verwendete Präpositionen			
Prono	verwendete Pronomen			### ##
Funk	weitere verwendete Funktionswörter			### ## ## ##
Summe der Zuordnungen zu den Meilensteinen		46	12	40

Kategorie	Beschreibung	Äußerungen
Zeig	Zeigegeste	### ##
WF	Wortfindungs- bzw. Zugriffsschwierigkeiten	
VStr	Vermeidungsstrategien	
Ers_ä	Ersetzen von Wörtern durch ähnlich klingende	
Ers_Um	Ersetzen von Wörtern durch Umschreibungen	
GAP	Verwenden von GAP-Verben (machen, tun etc.)	„tnt“
PW	Verwenden von bedeutungslosen Passepartout-Wörtern für Nomen	
NLog	Neologismen (Wortneuschöpfungen)	
Zeit	Merkmale der Zeitstruktur: Verzögerungen, Unterbrechungen, Pausenfüller, unnötige Wiederholungen	### ##
RL1	Rückgriff auf Erstsprache	

Interpretation der Auswertung

Phonetische/phonologische Ebene

Bei Tarek sind nur wenige phonologische Prozesse zu beobachten, von denen zudem die meisten als umgangssprachlich korrekte Aussprachvarianten einzuordnen sind. Das Wort *und* artikuliert er meist vollständig, aber einmal als „un“, das Wort *ist* sechzehnmal als „is“, das Wort *nicht* zweimal als „nich“, was jeweils umgangssprachlich als korrekt gelten kann, auch wenn der Vollständigkeit halber jeweils als Reduktion von Mehrfachkonsonanz (RMK) signiert ist. Das Wort *auch* artikuliert er meist vollständig, aber zweimal als „au“, sodass der finale Konsonant fehlt (Aus). Ebenfalls als umgangssprachlich können die Wörter „aufräum“ (*aufräumen*) und „bekomm“ (*bekommen*) gewertet werden, hier wird die Endung -en an das vorangehende /m/ angeglichen (VmW/Ass). Eine weitere Vereinfachung eines mehrsilbigen Wortes liegt bei „unsen“ statt „unseren“ vor.

Sieht man von den umgangssprachlichen Aussprachevarianten ab, bleiben drei phonologische Prozesse: Die Vorverlagerung von /f/ und /ç/ zu [s], die aber bei /ç/ auch nicht mehr durchgängig zu beobachten ist. Hier beginnt Tarek den phonologischen Prozess der Vorverlagerung zu überwinden. Das Wort *blau* realisiert Tarek mehrfach korrekt, fortisiert aber zweimal das /b/ zum [p]. Beim Wort *zu* deaffriziert Tarek das /ts/ zum [s]. Die Vorverlagerung von /ʃ/ und /ç/ und auch die Fortisierung werden Meilenstein III zugeordnet, die Deaffrizierung lässt sich nicht eindeutig zuordnen. Da Tarek erst 3;10 Jahre alt ist, kann der beschriebene Erwerb als altersentsprechend eingeordnet werden.

Morphosyntaktische Ebene

Im Bereich der Verbstellung ist Tarek insgesamt sicher, lediglich am Ende der Vorlesesituation lässt er das rechte Element der Verbklammer aus: Im Satz „...in Kindergarten wird immer ähm mittags“ fehlt das Partizip *geschlafen*.

In Bezug auf die Funktionswörter zeigt sich, dass er falsche Präpositionen verwendet, was zugleich ein semantisch-lexikalisches Phänomen ist, er verwendet lediglich die Präpositionen *mit*, *bei*, *in*, *von*.

In der Morphologie gibt es in drei Kategorien Auffälligkeiten. Die Genusmarkierung fehlt zweimal und zweimal ist sie falsch, obwohl Tarek sie beim selben Wort auch richtig verwendet: „den plauen Porsche ... das rote Porsche meins“. Bei der Verbflexion sind drei falsche Formen zu verzeichnen, „schläft“ (*schläft*), „sitzt“ (*setzt*, 3. Pers. Singular) und „Anton und Mara muss“ (*müssen*, 3. Pers. Plural). In sieben Fällen ersetzt Tarek den Dativ durch den Akkusativ.

Mit Blick auf die Meilensteine ist lediglich die falsche Genusmarkierung (Gn) Meilenstein I zuzuordnen, das Auslassen der rechten Verbklammer (IrV), die falsche Verwendung von Präpositionen und die Verbflexion (flek) gehören zu Meilenstein II, die Ersetzung des Dativs zu Meilenstein III. Da Tarek einen mehrsprachigen Hintergrund hat, sollten die vereinzelt Auslassungen und Unsicherheiten in der Genusmarkierung nicht überbewertet werden. Auch die Fehler bei der Verbflexion sind altersentsprechend. Durchgängig ist die Ersetzung des Dativs durch den Akkusativ, somit kann Tareks Erwerb auf der morphosyntaktischen Ebene Meilenstein III zugeordnet werden.

Semantisch-lexikalische Ebene

Auf der semantisch-lexikalischen Ebene zeigt sich, dass Tarek einen recht guten Wortschatz hat. Er kennt viele der Wörter, die im Bilderbuch vorkommen. Dies sind – dem Bilderbuch entsprechend – zunächst einmal Konkreta, Abstrakta verwendet Tarek nicht. Tarek verwendet 20 Vollverben sowie fünf Hilfsverben (*haben* setzt Tarek sowohl als Vollverb als auch als Hilfsverb ein). Adjektive kommen in Tareks Äußerungen kaum vor. Tarek kennt bestimmte und unbestimmte Artikel, er verwendet zwölf unterschiedliche Pronomen und kennt 24 weitere Funktionswörter. Lediglich bei den Präpositionen ist er auf vier Präpositionen beschränkt.

Die qualitative Auswertung zeigt, dass Tarek nur einmal das Verb *tun* mit dem unvollständigen Infinitiv *pinkel* (Stamm) verwendet (*tut ...pinkel*). In zehn Äußerungen verwendet er Zeigegesten, zum Teil mehrfach (nicht einzeln gezählt, weil es sich um einen Zeigevorgang mit mehreren Objekten handelt), was bei einer Bilderbuchbetrachtung ein typischer Vorgang ist. In elf Äußerungen sind (unnötige) Wiederholungen zu beobachten, mehrfach als Selbstkorrektur, sie wirken aber meist wie ein Suchen nach den richtigen Wörtern.

Kategorie	Beschreibung	Beispiel
N_k	verwendete Konkreta	Hocker, Mütze, Ball, Ente, Würfel, Kindergarten, Zähne, Schule, Haus(e), Toilette, Zimmer, Auto, Polizeiauto, Porsche, Vogel, Türe, Spiegel, Bett, Hochbett, Windel
N_a	verwendete Abstrakta	-
VV	verwendete (Voll-)Verben	können, haben, sein, wissen, putzen, üben, kucken, sitzen, aufräumen, bekommen, aufmachen, schlafen, schwitzen, sagen, mögen, anziehen, pinkeln, brauchen, geben, essen
HV	verwendete Hilfsverben: Auxiliare und Modalverben	machen, müssen, haben, tun, werden,
A	verwendete Adjektive	groß, drei, rot, blau, grün, neu
uArt	verwendete unbestimmte Artikel	ein, eine, einen
bArt	verwendete bestimmte Artikel	der, das, die (Plural), den
Präp	verwendete Präpositionen	mit, bei, in, von
Prono	verwendete Pronomen	ich, mir, es, wir, du, unser, mein, wieso, wann, der, die (Plural), das
Funk	weitere verwendete Funktionswörter	wie, da, auch, nicht, und, so, ja, noch, man, nein, es, zu, mal, jetzt, dann, vielleicht, wenn, viel, immer, unten, oben, mehr, manchmal, mittags

Tab.: von Tarek verwendeter Wortschatz

Konsequenzen für die Förderung

Insgesamt zeigt Tarek einen altersentsprechenden Spracherwerb.

Beim Lauterwerb zeigt sich, dass er bereits auf dem Weg ist, das /ç/ zu erwerben, an einigen Stellen gelingt ihm die Lautbildung bereits. Das /ʃ/ ersetzt er noch durchgängig durch ein [s], hier ist jedoch noch keine Intervention erforderlich, das /ʃ/ wird oft erst im Alter von vier Jahren erworben.

Unterstützen könnten ihn die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung vor allem beim Erwerb weiterer Präpositionen und beim Erwerb des Dativs. Hilfreich wären z.B. Alternativfragen bei der Bilderbuchbetrachtung:

Schau, hier ist ein Vogel. Sitzt der Vogel *auf dem Ast* oder *auf dem Boden*?

Siehst du die Ente? Schwimmt sie *vor der Pflanze* oder *hinter der Pflanze* (*vor dem Schilf* oder *hinter dem Schilf*)?

Hier ist es wichtig, darauf zu achten, dass bei den Alternativfragen zunächst Nomen mit demselben Genus verwendet werden, also nicht:

Sitzt die Katze *auf dem Tisch* oder *auf der Treppe*?

Sondern: Sitzt die Katze ***auf dem Tisch*** oder ***auf dem Baum***?

Die Alternativfragen begünstigen auch eine mehrfache Präsentation der zu erwerbenden Zielkonstruktion.

Auch die Verwendung von Adjektiven könnte bei der Bilderbuchbetrachtung weiter angeregt werden, indem im Gespräch über die Inhalte verstärkt Adjektive verwendet werden. Es sollten bei einer Bilderbuchbetrachtung aber nicht zu viele unterschiedliche Adjektive eingeführt werden, besser ist die Beschränkung auf wenige neue Adjektive, die dann aber jeweils mehrfach verwendet werden.

Zur Gegenüberstellung der Adjektive bieten sich auch hier Alternativfragen an:

Schau mal den Bären an. Ist das *ein dicker Bär* oder *ein dünner Bär*?

Siehst du den Jungen auf dem Bild? Hat er *eine lange Hose* oder *eine kurze Hose* an?